



**Gemeinsam  
schützen,  
was zählt.**

# Schutz vor Wildunfällen: Sicher durch Wälder und Felder.

Wildtiere sind besonders in den Morgen- und Abendstunden unterwegs. Ein Wildunfall kann plötzlich passieren und erhebliche Schäden verursachen. Mit diesen einfachen Regeln erhöhen Sie Ihre Sicherheit und minimieren das Risiko eines Zusammenstoßes.

## Wildunfälle vermeiden: Achtsamkeit am Steuer

Vorsicht ist die beste Versicherung. So fahren Sie in Wildwechselzonen vorausschauend:

- 1 Besondere Vorsicht in der Dämmerung**  
Wild ist besonders in den Stunden um Sonnenauf- und Sonnenuntergang aktiv. Seien Sie zu dieser Zeit besonders aufmerksam, vor allem auf Straßen am Waldrand und Feldern.
- 2 Den Fuß vom Gas**  
Achten Sie auf die Wildwechsel-Schilder. Wenn diese Schilder aufgestellt sind, ist die Gefahr akut. Passen Sie Ihr Tempo so an, dass Sie jederzeit bremsbereit sind.
- 3 Fernlicht richtig nutzen**  
Nutzen Sie das Fernlicht, wo es erlaubt ist, um Wildtiere frühzeitig zu erkennen. Sehen Sie Wild am Straßenrand, blenden Sie sofort ab. Der Wechsel vom Fern- zum Abblendlicht bricht den Bann und kann dem Tier ermöglichen, sich zu orientieren und zu flüchten.

- 4 Wildtiere nie bedrängen**  
Sehen Sie ein Tier, bremsen Sie ab, verringern Sie die Geschwindigkeit und blenden Sie ab. Versuchen Sie niemals, ein Tier durch Hupen, Lichthupe oder dichtes Auffahren zur Flucht zu zwingen. Das Tier könnte panisch und unkontrolliert auf die Fahrbahn springen.
- 5 Achtung: Einzelgänger und Herden**  
Wenn ein Tier die Straße überquert hat, bleiben Sie wachsam. Rehe, Hirsche und Wildschweine sind oft in Rudeln unterwegs. Dort, wo ein Tier ist, folgen meist weitere.

## Nach dem Wildunfall: Wie verhalten Sie sich?

Wenn es trotz aller Vorsicht zu einem Zusammenstoß gekommen ist, handeln Sie bitte wie folgt:

- 1 Unfallstelle sichern:**  
Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, ziehen Sie die Warnweste an und stellen Sie das Warndreieck auf.
- 2 Polizei oder Jäger rufen:**  
Verletztes oder getötetes Wild darf niemals mitgenommen oder einfach liegen gelassen werden! Rufen Sie sofort die Polizei (110) an, oder kontaktieren Sie direkt den zuständigen Jagdpächter/Förster. Das ist Ihre gesetzliche Pflicht.
- 3 Unfallbescheinigung erstellen lassen:**  
Bitten Sie die Polizei oder den Jäger, Ihnen eine Wildunfallbescheinigung auszustellen. Diese benötigen Sie unbedingt für die Schadenmeldung bei Ihrer Versicherung.
- 4 Beweise sichern:**  
Machen Sie Fotos vom verletzten/getöteten Tier, der Umgebung, den Spuren und den Schäden an Ihrem Auto.
- 5 Vor der Weiterfahrt:**  
Achten Sie darauf, ob Flüssigkeiten aus dem Fahrzeug austreten (z. B. unter dem Auto) und ob Warnleuchten im Cockpit aufleuchten. Prüfen Sie, ob das Fahrzeug normal lenkt, bremst und keine ungewöhnlichen Geräusche macht. Fahren Sie nur dann weiter, wenn alles in Ordnung ist.

## Gut zu wissen: Ihr Versicherungsschutz

- ✓ **Wer zahlt den Schaden?**  
Schäden an Ihrem Fahrzeug, die durch den Zusammenstoß mit Tieren (z. B. Rehe, Wildschweine, Füchse) entstehen, sind in der Regel durch Ihre Teilkaskoversicherung abgedeckt.

## Kostenlose Schaden-Hotline:

**00800 81 82 2000**

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar. Wir nehmen Ihren Schaden auf und besprechen das weitere Vorgehen.

**Unser Tipp:** Speichern Sie diese Nummer am besten gleich auf Ihrem Smartphone ab.



## Digitale Schadenmeldung:

Gerne können Sie Ihren Schaden auch **einfach online melden** auf [wuertt.de/schaden-online](https://wuertt.de/schaden-online) oder Sie nutzen dafür unser Kundenportal.



## Versicherung kann kompliziert sein, das Leben auch.

Ihr **persönlicher Berater** schaut sich gerne gemeinsam mit Ihnen Ihren Vertrag an und prüft, ob Ihr Schutz zu Ihrer aktuellen Situation passt. Sprechen Sie uns einfach an.